

STADT
VIERNHEIM



FINANZBERICHT

ZUM 30.09.2024

Prognose zum Verlauf des
Haushaltsjahres 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht	4
1.1. Ergebnishaushalt	4
1.2. Finanzhaushalt.....	6
1.3. Entwicklung der Liquidität.....	7
2. Die Budgets der Ämter im Einzelnen.....	9
01.1110.02 Magistrat	9
01.1110.03 Gleichstellung von Frau und Mann	10
01.1110.04 Personalrat.....	11
01.1110.06 Hauptamt	11
01.1110.07 Kämmereiamt.....	12
01.1110.08 Liegenschaftsverwaltung.....	13
01.1110.11 Kultur- und Sportamt	14
02.1210.01 Wahlen.....	15
02.1220.01 Bürgerservice, Meldeangelegenheiten	15
05.3110.01/02.1220.02 Allg. Sozialverwaltung/Personenstandswesen	16
02.1220.04 Ordnungsamt	17
02.1260.01 Feuerwehr.....	18
04.2520.01 Museum	18
04.2630.01 FB Musik, Kunst, Kultur.....	19
04.2710.01 VHS	20
04.2720.01 Stadtbibliothek.....	21
05.3151.01 Seniorenbüro (ehemals Seniorenberatungsstelle).....	21
06.3625.01 Sonstige Jugendarbeit.....	22

07.4140.01 Fachbereich Bürgerkommune	23
09.5110.01 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung.....	23
11.5370.01 Abfallentsorgung	24
11.5380.01 Stadtentwässerung	25
14.5610.01 Brundtlandbüro.....	25
15.5710.01 Wirtschaftsförderung	26
3. Gesamtpersonal-, Gesamtbewirtschaftungs-, Gesamtinstandhaltungs- & Gesamtgeschäftsausgabenbudget ..	27
Gesamtpersonalbudget.....	27
Gesamtbewirtschaftungsbudget.....	28
Gesamtinstandhaltungsbudget	29
Gesamtgeschäftsausgabenbudget.....	29
4. Investitionen	31
01.1110.06 Hauptamt	31
01.1110.08 Liegenschaftsverwaltung.....	31
02.1220.04 Ordnungsamt	32
02.1260.01 Feuerwehr.....	32
09.5110.01 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung.....	33
5. Anlage	34

1. Vorbericht

1.1. Ergebnishaushalt

	Plan	Stand 30.09.2024	Prognose 31.12.2024
Ordentliches Ergebnis			
Erträge	97.800.392,00 €	77.197.242,02 €	98.180.000,00 €
Aufwendungen	<u>100.973.334,00 €</u>	<u>79.479.852,95 €</u>	<u>100.160.000,00 €</u>
Überschuss/Fehlbetrag (-)	-3.172.942,00 €	-2.282.610,93 €	-1.980.000,00 €
Außerordentliches Ergebnis			
Erträge	0,00 €	20.240,30 €	21.000,00 €
Aufwendungen	<u>0,00 €</u>	<u>95.925,79 €</u>	<u>100.000,00 €</u>
Überschuss/Fehlbetrag (-)	0,00 €	-75.685,49 €	-79.000,00 €
Jahresergebnis			
Überschuss/Fehlbetrag (-)	-3.172.942,00 €	-2.358.296,42 €	-2.059.000,00 €

Zu erwartendes Jahresergebnis 2024

Aufgrund des bisherigen Verlaufs des Ergebnishaushalts werden die derzeit wesentlichsten Veränderungen nachfolgend aufgeführt:

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer wird aufgrund der Mai-Steuerschätzung ein Rückgang von rund 588.000 € erwartet. Bei den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer fällt der Rückgang mit rund 9.000 € geringfügiger aus. Insgesamt fehlen im Haushalt dadurch 597.000 €.

Auf der Grundlage der vorläufigen Festsetzung entstehen bei der Schlüsselzuweisung ein Plus in Höhe von 312.000 €. Infolgedessen steigen die Umlagegrundlagen und der Kreis Bergstraße erhält dadurch höhere Kreis- und Schulumlagen in Höhe von rund 166.000 €. Von der Mehreinnahme bleiben deshalb lediglich 146.000 € übrig.

Der derzeitige Stand der Gewerbesteuer weist ein Plus von rund 3,4 Mio. € aus. Dadurch steigen Gewerbesteuer- und Heimatumlage um insgesamt 500.000 €. Sofern es in den nächsten Wochen zu mehr Rückerstattungen als Nachforderungen von Steuerbeträgen kommt, verringert sich das Aufkommen entsprechend.

Die Ansätze von Grundsteuer A und B sowie alle weiteren Steueransätze liegen im Plan.

Im Personalbudget entstehen Mehrkosten durch Schaffung einer befristeten Stelle im Sozialamt für die Betreuung von Geflüchteten und nicht geplanten Höhergruppierungen von Beschäftigten bzw. Arbeitszeitveränderungen. Weiterhin wurde ein Inflationsausgleich für kommunalen Beamtinnen und Beamten beschlossen, der im Laufe des Jahres außerplanmäßig ausgezahlt wurde. Der Mehraufwand kann innerhalb des Personalbudgets aufgefangen werden, da durch spätere Stellenbesetzungen, Inanspruchnahme von Elternzeit sowie längeren Erkrankungen von Beschäftigten wiederum ein geringerer Aufwand zustande

kommt. Insgesamt betrachtet ist derzeit im Personalbudget im Saldo mit Einsparungen in Höhe von 1.000.000 € zu rechnen.

Im Gesamtbewirtschaftungsbudget (Energie, Heizung etc.) werden Einsparung in Höhe von 250.000 € erwartet.

Bereits durch die Gremien bewilligt sind überplanmäßige Aufwendungen im Budget des Amts für Sozialwesens in Höhe von 940.000 €. Diese werden für Mehrkosten bei der Aufstellung der Containeranlagen für Geflüchtete benötigt. Zum Teil gedeckt werden diese durch Einsparungen im Gesamtbewirtschaftungsbudget (Energie, Heizung etc.) in Höhe von 200.000 €. Die restliche Deckung muss über Einsparungen innerhalb des gesamten Ergebnishaushalts erfolgen.

Im Budget Ordnungsamt werden infolge personeller Ausfälle voraussichtlich 235.000 € weniger vereinnahmt.

Weiterhin werden im Ergebnishaushalt 610.288,90 € überplanmäßig für die nachträgliche Auszahlung von Fehlbeträgen an den Stadtbetrieb benötigt. Damit soll im Nachhinein die Liquidität des Stadtbetriebs aufgestockt werden.

Laut Meldung der Ämter verlaufen die weiteren Budgets nach derzeitigem Stand planmäßig.

Im Ergebnishaushalt wird weiterhin mit einem Fehlbetrag im **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von -1.980.000 € gerechnet. Dennoch verbessert sich laut derzeitiger Prognose das geplante Jahresergebnis um rund 1.200.000 €. Im Vergleich zum Finanzbericht vom 31.07.2024 ist das jedoch ein Rückgang von rund 1.100.000 €. Damals ergab die Prognose ein Defizit von rund -900.000 €.

Im **außerordentlichen Ergebnis** sind derzeit nur wenige Buchungen zu vermelden. Es sind auch für den weiteren Verlauf des Jahres keine weiteren Vorgänge bekannt, die das Ergebnis wesentlich verändern würden.

Weitere Informationen können den einzelnen Budgets entnommen werden.

1.2. Finanzhaushalt

	Plan	Stand 30.09.2024	Prognose 31.12.2024
Saldo Ein- und Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	-2.147.817,00 €	-6.340.073,77 €	-340.000,00 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+2.716.700,00 €	+344.060,17 €	+1.600.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.984.850,00 €	-7.144.733,19 €	-11.000.000,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+4.208.150,00 €	+2.196.000,00 €	+2.196.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-3.244.279,00 €</u>	<u>-2.472.133,37 €</u>	<u>-3.200.000,00 €</u>
Zahlungsmittelbedarf	<u>-5.452.096,00 €</u>	<u>-13.416.880,16 €</u>	<u>-10.744.000,00 €</u>

Zu erwartendes Jahresergebnis 2024

Aufgrund der bereits geschilderten Entwicklungen im Ergebnishaushalt geht die Verwaltung derzeit davon aus, dass sich der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** im Vergleich zum Ansatz um rund 1,8 Mio. € verbessert. Allerdings ist das prognostizierte Ergebnis weiterhin negativ. Abzüglich der Tilgung würde der Finanzhaushalt voraussichtlich mit -3.540.000 € abschließen.

Bisher erfolgten laufende Einzahlungen für die Tilgung von vergebenen Wohnungsbau- und Arbeitgeberdarlehen. Laut ASU soll bis Ende des Jahres der Mittelabruf des Förderprogramms „Stadtumbau in Hessen“ in geplanter Höhe (1.392.000 €) erfolgen. Dagegen wird der Abruf von Mittel aus der Hessenkasse für den Kunstrasenplatz im Waldstadion nun doch erst im Folgejahr durchgeführt, da sich die Bauausführung auf 2025 verschieben wird. Damit wird aus derzeitiger Sicht geschätzt, dass bei den **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** ein Ergebnis von rund 1,6 Mio. € erreicht wird.

Insgesamt wurden bei den **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** bisher 7,2 Mio. € verausgabt. Maßgeblichen Anteil daran hat hierbei die Stadtentwässerung mit dem Bau des Entlastungssammlers Innenstadt und der Beckensanierung im Tiefpumpwerk mit rund 3,7 Mio. €. Weiterhin wurden 1,5 Mio. € als Investition in das Finanzanlagevermögen verbucht. Es handelt sich dabei um eine Ausleihung an die Stadtwerke im Zusammenhang mit dem Ankauf der Ellipse.

Im Verlauf des Jahres wird mit Auszahlungen von weiteren 3,8 Mio. € zur Weiterführung von Investitionsmaßnahmen gerechnet. Dadurch würden die Auszahlungen aus

Investitionstätigkeit voraussichtlich mit einem Ergebnis von rund 11.000.000 € abschließen.

Im Oktober 2024 erfolgt die Kreditaufnahme aus der Haushaltsermächtigung 2023 in Höhe von 2.196.000 €. Weitere Kreditaufnahmen sind nicht geplant, sodass die **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** mit diesem Betrag zum Jahresende abschließen werden.

Die ordentlichen Tilgungsleistungen im Rahmen der **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** liegen derzeit im Plan.

Der **jahresbezogene Zahlungsmittelbedarf** würde sich um rund 5,3 Mio. € verschlechtern.

1.3. Entwicklung der Liquidität

Stand 31.12.2023	+21.843.080,77 €
Zahlungsmittelbedarf Finanzhaushalt lt. Prognose	-10.744.000,00 €
Stand 31.12.2024 (Bankkonten)	+11.099.080,77 €
Hinzurechnung:	
Liquiditätsreserve (gesetzlich vorgegeben)	-1.619.911,00 €
Zwischensumme	+9.479.169,77 €
voraussichtlich zu bildende HAR 2024	-4.600.000,00 €
Voraussichtliche Kreditaufnahme 2024	+3.840.000,00 €
Stand 31.12.2024 verfügbar	+8.719.169,77 €

Der Stand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2023 21.843.080,77 €. Laut der zuvor getätigten Prognose zur Entwicklung des Finanzhaushalts (s. Ziffer 1.2.) wird dieser mit einem Defizit von 10.744.000,00 € abschließen. Damit würde der Kontostand der Stadt zum Ende des Jahres 11.099.080,77 € betragen.

Zum Ende des Haushaltsjahres muss die gesetzlich vorgegebene Liquiditätsreserve vorhanden sein. Sie beträgt mindestens 2 Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre, so die gesetzliche Definition nach § 106 Abs. 1 HGO. In 2024 beträgt sie 1.619.911,00 €.

Im Investitionsprogramm werden die Mittel des jeweils laufenden Haushaltsjahres für Investitionsmaßnahmen geplant. Es kommt aber häufig vor, dass sich Maßnahmen aus den verschiedensten Gründen verschieben und nicht mehr im laufenden Jahr verausgabt werden. Dann werden sogenannte Haushaltsausgabereste (HAR = Ermächtigungen) gebildet und ins Folgejahr übertragen. Bezüglich der Finanzierung wird so getan, als wären die übertragenen Mittel tatsächlich im veranschlagten Jahr verausgabt und werden zur Berechnung der Kredithöhe (laufendes Jahr) herangezogen. Deshalb sind im Kontostand der Stadt immer Mittel für Investitionen vorhanden, die noch nicht verausgabt wurden, jedoch bereits vorfinanziert sind.

Es wird damit gerechnet, dass von den veranschlagten Mitteln für das Haushaltsjahr 2024 laut Investitionsprogramm (= 6.924.850,00 €) rund 4,6 Mio. € ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Da die Investitionen des laufenden Jahres 2024 u.a. auch durch die Kreditermächtigung 2024 finanziert werden, muss die voraussichtliche Kreditaufnahme hinzugerechnet werden (= 3.840.000,00 €). Die Aufnahme des Darlehens wird jedoch erst im Jahr 2025 erfolgen.

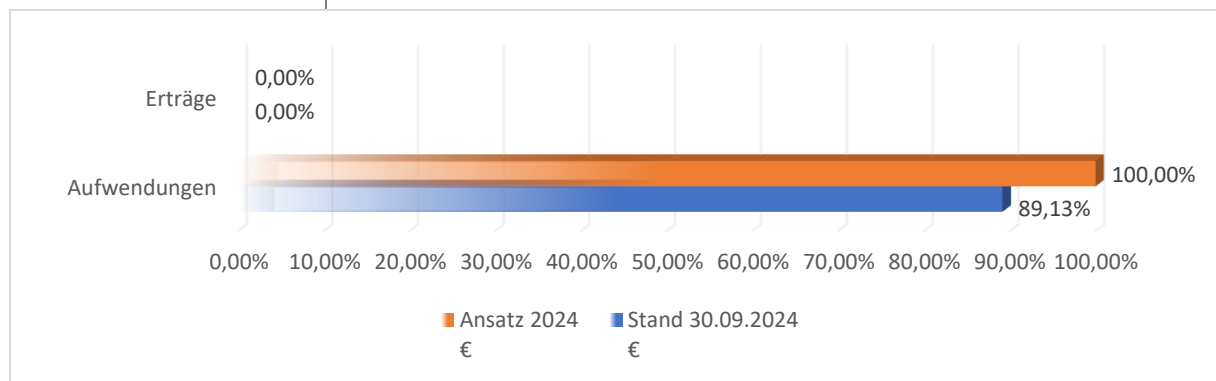
Die weitere Finanzierung der Investitionen 2024 erfolgt durch investive Einzahlungen (wie unter 1.2. Finanzhaushalt beschrieben) und ist bereits im Saldo des Zahlungsmittelbedarfs in der Prognose des Finanzhaushalts enthalten.

Zusammenfassend ist zu berichten, dass Ende des Jahres laut derzeitiger Prognose ein Bestand an liquiden Mitteln von rund 11,1 Mio. € erwartet wird. Allerdings sind darin Mittel enthalten, die bereits verplant sind. Nach Abzug dieser Beträge würden letztendlich noch rund 8,7 Mio. € als freie Mittel zur Verfügung stehen, die ggfs. für Ausgleichsbeträge in den Folgejahren benötigt werden.

2. Die Budgets der Ämter im Einzelnen

01.1110.02 Magistrat

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	0,00 (0,00%)	0,00 (0,00%)	+0,00
<i>Aufwendungen</i>	12.790,00 (100,00%)	11.399,98 (89,13%)	-1.390,02

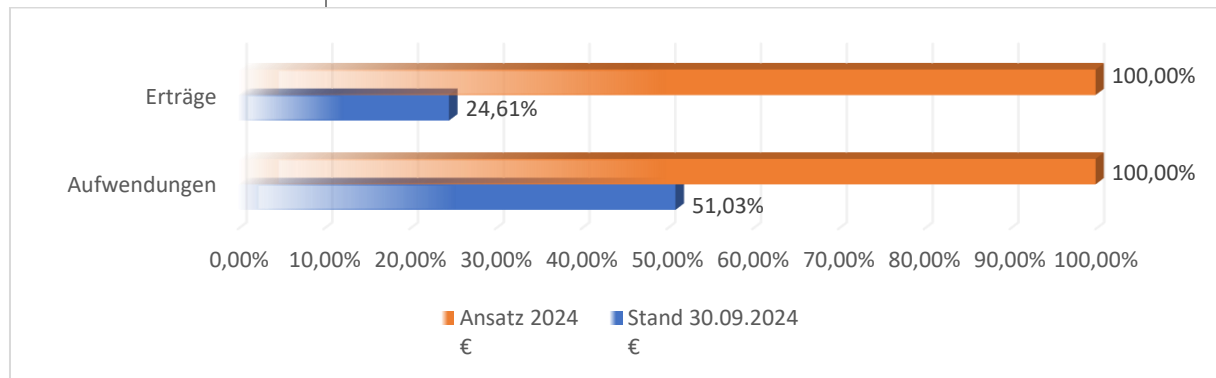


Das Jahresbudget der Presse- und Informationsstelle mit einem Ansatz im Aufwendungsbereich von 12.790,- € wird eingehalten werden.

Der Budgetring umfasst die Produkte **05.3310.01 „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“** und **01.1110.02 „Magistrat“**.

01.1110.03 Gleichstellung von Frau und Mann

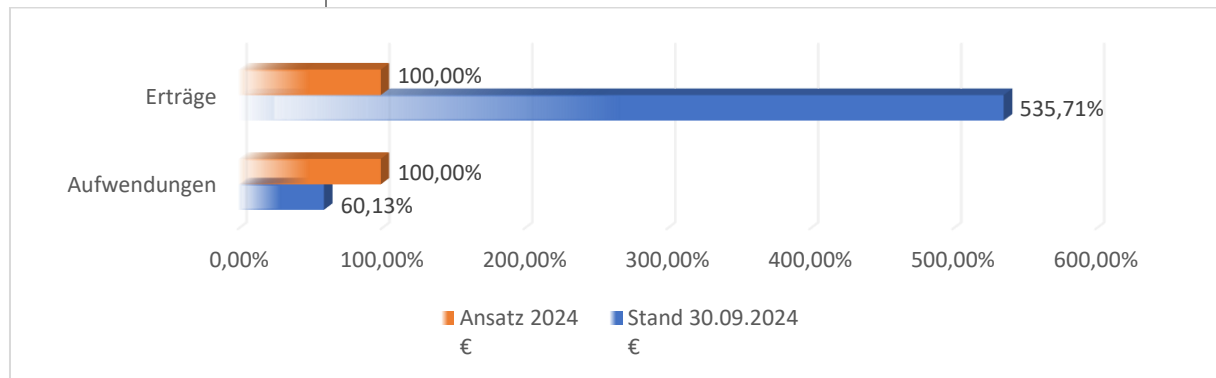
	Ansatz 2024 €	Stand 30.09.2024 €	Differenz (+/-) €
Erträge	512,00 (100,00%)	126,00 (24,61%)	-386,00
Aufwendungen	15.861,00 (100,00%)	8.093,46 (51,03%)	-7.767,54



Im Budget **01.1110.03 „Gleichstellung von Frau und Mann“** wird es im Haushaltsjahr 2024 in den meisten Bereichen voraussichtlich zu keinen Überschreitungen der Ansätze kommen. Aufgrund der Erhöhung des städtischen Zuschusses für das Frauen-Nachttaxi von 2,- € auf 3,- € bieten jetzt wieder alle Viernheimer Taxiunternehmen den Nachtfahrdienst an. Diese Maßnahme führte im Jahr 2023 zu einer deutlichen Zunahme der Fahrten, wodurch das Budget nicht ausreichte. Auch für das Jahr 2024 wird eine Budgetüberschreitung erwartet. Auf der anderen Seite konnten Einsparungen im Aufwandsbereich erzielt werden, indem Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperationen oder auf kostengünstigere Weise (z.B. online) durchgeführt wurden. Außerdem wurden aufgrund begrenzter Personalkapazitäten die seit Jahren stattfinden Gleichstellungstreffe zunächst eingestellt. Insgesamt ist das Budget ausgeglichen.

01.1110.04 Personalrat

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	500,00 (100,00%)	2.678,54 (535,71%)	+2.178,54
<i>Aufwendungen</i>	14.450,00 (100,00%)	8.688,19 (60,13%)	-5.761,81



Die Planansätze für das Haushaltsjahr 2024 im Budgetring **01.1110.04 „Personalrat“** werden voraussichtlich eingehalten. Das restliche Aufwandsbudget für 2024 wird für die noch ausstehende Weihnachtsfeier der Stadt Viernheim sowie für Fortbildungen verwendet. Die Überschreitungen auf der Ertragsseite resultieren aus der Kostenerstattung des Stadtbetriebs Viernheim Dienstleistungen für die Teilnahme am Betriebsausflug sowie aus den Eigenanteilen der Teilnehmer.

01.1110.06 Hauptamt

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	33.840,00 (100,00%)	13.872,22 (40,99%)	-19.967,78
<i>Aufwendungen</i>	2.610.684,00 (100,00%)	1.643.486,45 (62,95%)	-967.197,55

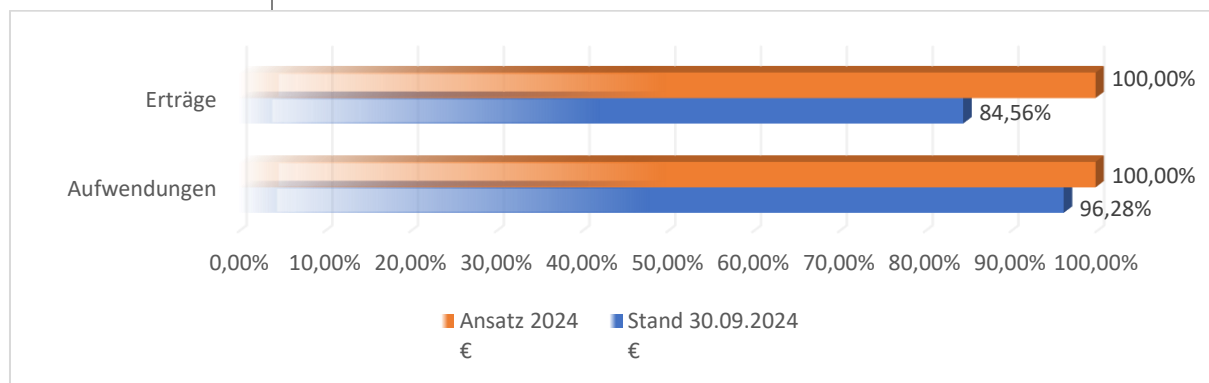
Nach aktuellem Stand kann das Budget **01.1110.06 des „Hauptamts“** im Haushaltsjahr 2024 eingehalten werden.

Überschreitungen im Aufwandsbereich, etwa durch notwendige IT-Schulungen, Marketingmaßnahmen wie den Dreh eines Imagevideos sowie durch den Umzug ins Neue Rathaus und die damit verbundenen Umzüge im Alten Rathaus, können im Rahmen des

Budgets ausgeglichen werden. So wird beispielsweise im Jahr 2024 auf die Digitalisierung von Altakten verzichtet, was Einsparungen in Höhe von 100.000 € ermöglicht.

01.1110.07 Kämmereiamt

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	75.184.352,00 (100,00%)	63.576.703,13 (84,56%)	-11.607.648,87
<i>Aufwendungen</i>	41.698.257,00 (100,00%)	40.147.065,11 (96,28%)	-1.551.191,89



Laut bisherigen Schätzungen muss mit einem Rückgang bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer von 588.000 € und bei den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer mit rund 9.000 € gerechnet werden.

Die vorläufige Festsetzung der Schlüsselzuweisungen übersteigt den Ansatz um 312.000 €. Dies führt zu einer höheren Umlagegrundlage, auf deren Basis sich Kreis- und Schulumlage errechnen. Insgesamt entstehen dadurch Mehraufwendungen in Höhe von 166.000 €. Im Saldo verbleiben von der Erhöhung der Schlüsselzuweisung tatsächlich nur 146.000 € in der Stadtkasse.

Das Gewerbesteueraufkommen liegt mit rund 3,4 Mio. € über dem Haushaltsansatz. Sollte es auf diesem Stand verbleiben, erhöhen sich automatisch Heimat- und Gewerbesteuerumlage. Insgesamt ist hier mit rund 500.000 € Mehraufwand zu rechnen.

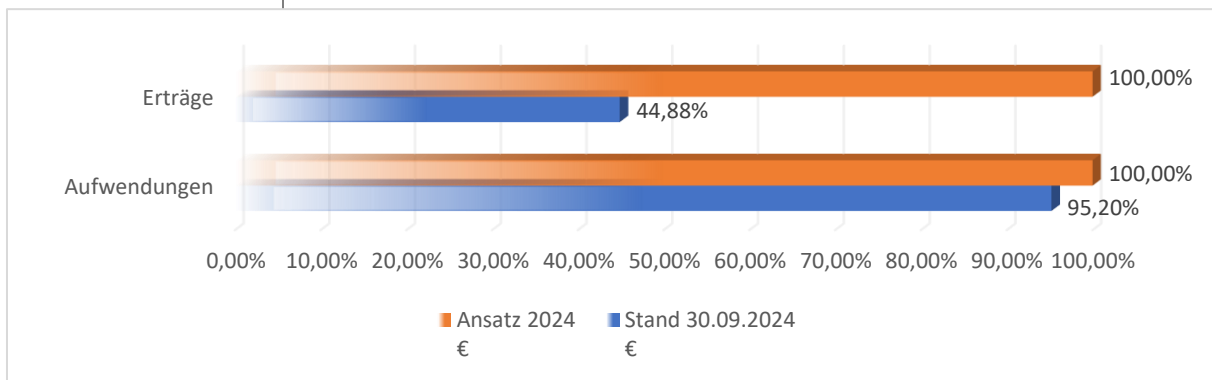
Die Ansätze von Grundsteuer A und B sowie alle weiteren Steueransätze liegen im Plan. Auch auf der Aufwandsseite sind keine weiteren Abweichungen bekannt.

Bei den Kreditmarktzinsen werden voraussichtlich 230.000 € weniger als veranschlagt benötigt, bei den Zinsen für Liquiditätskredite werden es 10.000 € weniger sein.

Nach derzeitigem Stand, verbessert sich das Budget um rund 1,1 Mio. €.

01.1110.08 Liegenschaftsverwaltung

	Ansatz 2024 €	Stand 30.09.2024 €	Differenz (+/-) €
<i>Erträge</i>	4.365.685,00 (100,00%)	1.959.201,04 (44,88%)	-2.406.483,96
<i>Aufwendungen</i>	2.456.791,00 (100,00%)	2.338.955,54 (95,20%)	-117.835,46



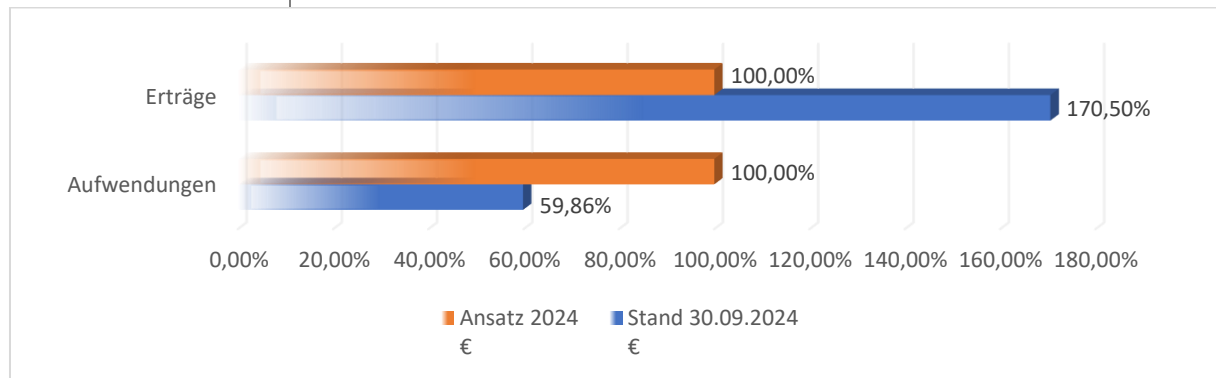
Die Planansätze im Budgetring **01.1110.08 „Liegenschaftsverwaltung“** können weitestgehend eingehalten werden.

Die im Budget vorgesehene Sanierungsmaßnahme für die Rudolf-Harbig-Halle in Höhe von 150.000,- € wird aufgrund des notwendigen Austauschs des Hallenbodens und weiterer ausstehenden Schlussrechnungen überschritten. Derzeit sind zusätzliche Kosten von rund 210.000,- € angefallen. Mittlerweile wurden alle Leistungen bis auf die Zaunanlage und das Architektenhonorar (Leistungsphase 9, offener Restbetrag ca. 6.000 €) abschließend abgerechnet.

Für das Bürgerhaus war im Jahr 2024 ein Betrag in Höhe von 2.555,- € für die Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattung angesetzt. Es mussten jedoch der Kombidämpfer und die Kippbratpfannen im Restaurant ausgetauscht und angepasst ersetzt werden, da diese nicht mehr betriebssicher und nicht zu reparieren waren. Dies führte zu einer Kostenüberschreitung. Die Mehrkosten können über den Budgetring abgedeckt werden.

01.1110.11 Kultur- und Sportamt

	<i>Ansatz 2024</i> €	<i>Stand 30.09.2024</i> €	<i>Differenz (+/-)</i> €
<i>Erträge</i>	72.150,00 (100,00%)	123.019,03 (170,50%)	+50.869,03
<i>Aufwendungen</i>	452.695,00 (100,00%)	270.969,87 (59,86%)	-181.725,13



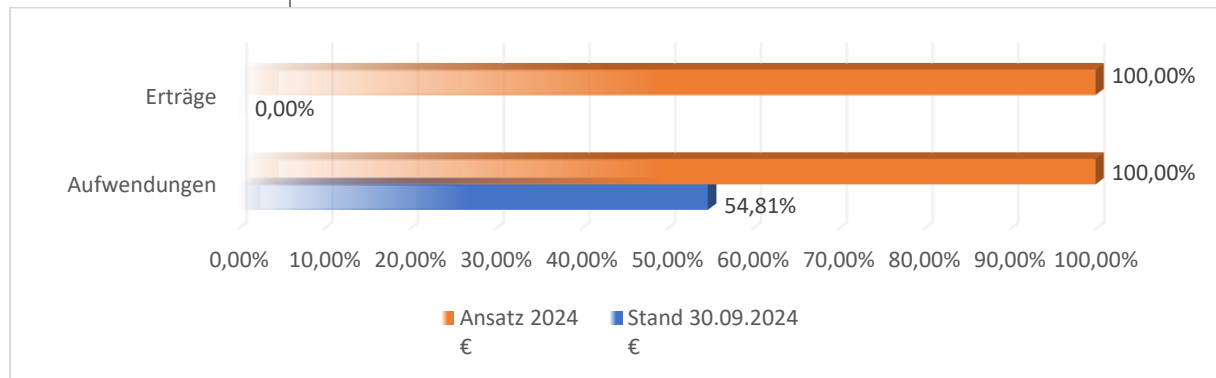
Die Erträge und Aufwendungen des Budgets 01.1110.11 „**Kultur- und Sportamt**“ bewegen sich innerhalb der Planansätze.

Im Ertragsbereich wird die Planzahl von 72.150,00 Euro – davon 40.000,00 Euro als Sonderzuweisungen vom Land Hessen – durch erfolgreiche Sponsoren- und Spendenakquise für Projekte und Veranstaltungen übertroffen.

Im Aufwandsbereich bleibt das Gesamtbudget eingehalten. Mögliche Mehraufwendungen auf einzelnen Sachkonten lassen sich durch zusätzliche Erträge oder Einsparungen auf anderen Aufwandskonten ausgleichen.

02.1210.01 Wahlen

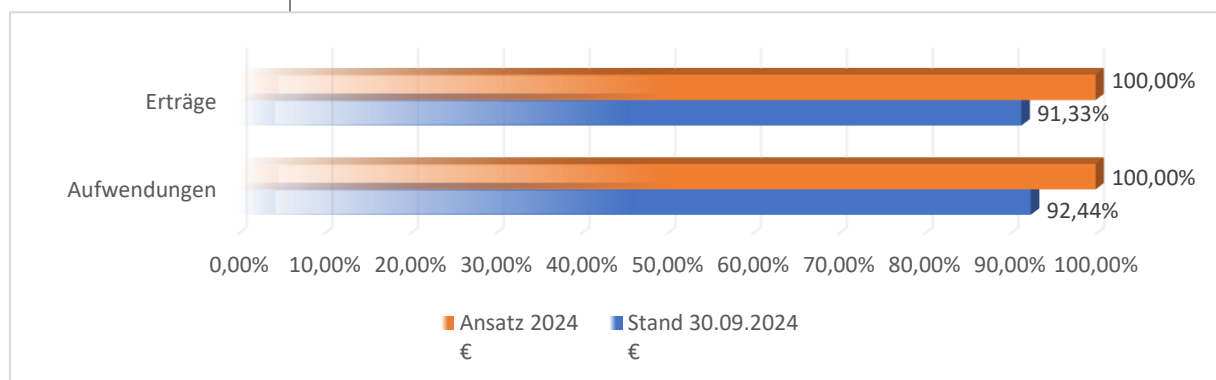
	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	10.000,00 (100,00%)	0,00 (0,00%)	-10.000,00
<i>Aufwendungen</i>	39.800,00 (100,00%)	21.813,71 (54,81%)	-17.986,29



Das Budget **BR 02.1210.01 „Wahlen“** wird voraussichtlich eingehalten werden.

02.1220.01 Bürgerservice, Meldeangelegenheiten

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	291.810,00 (100,00%)	266.521,83 (91,33%)	-25.288,17
<i>Aufwendungen</i>	194.550,00 (100,00%)	179.838,14 (92,44%)	-14.711,86

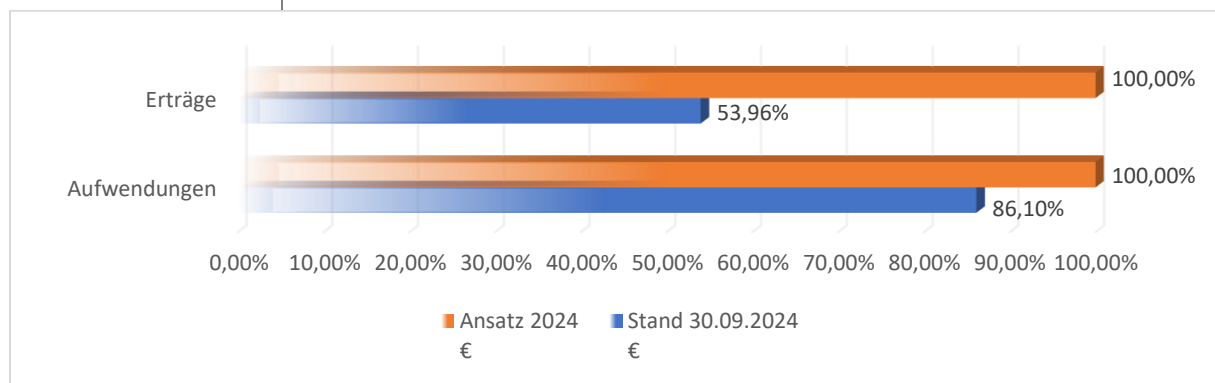


Die Planansätze im Budget **02.1220.01 „Bürgerservice und Meldeangelegenheiten“** können voraussichtlich bis Jahresende erreicht werden. Sowohl bei den Einnahmen aus Verwaltungsgebühren als auch bei den Ausgaben für Reisepässe und Personalausweise wird der Haushaltsansatz 2024 überschritten. Die Entwicklung ist durch die erhöhte Nachfrage und

Lieferverzögerungen bedingt, was auf beiden Seiten zu Mehrbelastungen führt, wobei die Mehreinnahmen und Mehrausgaben sich in etwa ausgleichen sollten.

05.3110.01/02.1220.02 Allg. Sozialverwaltung/Personenstandswesen

	Ansatz 2024 €	Stand 30.09.2024 €	Differenz (+/-) €
<i>Erträge</i>	6.318.960,00 (100,00%)	3.409.575,74 (53,96%)	-2.909.384,26
<i>Aufwendungen</i>	13.493.090,00 (100,00%)	11.617.075,13 (86,10%)	-1.876.014,87



Im Budget **05.3110.01/02.1220.02 „Allg. Sozialverwaltung und Personenstandswesen“** ist davon auszugehen, dass die geplanten Ansätze meistens erreicht werden.

Die Jahresrechnungen 2023 für die Kindertagesstätten der konfessionellen Träger liegen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor. Von den katholischen Kindertagesstätten fehlen, trotz mehrmaliger Aufforderung, auch noch die Abrechnungen aus 2021 und 2022. Dem gegenüber steht die Anpassung der neuen monatlichen Abschläge an die AWO ab Mai 2024, was zu Mehrausgaben von 130.800 € führt.

Mehreinnahmen ergaben sich bei den Einnahmen für Integrationsmaßnahmen für die KiTa Entdeckerland. Es wurden weitere Integrationsmaßnahmen bewilligt.

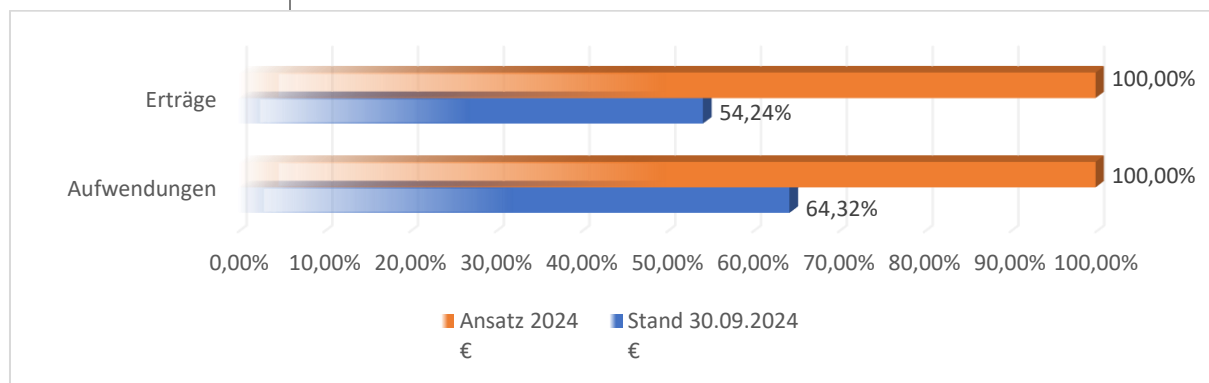
Bei den evangelischen Kitas und Krippen ergab die Prüfung der Abrechnungen aus 2023 insgesamt eine Nachzahlung von rund 170.870 €.

Mehraufwendungen entstehen im Rahmen der Anmietung neuer Containeranlagen für Flüchtlinge. Hier hat die Stadtverordnetenversammlung den überplanmäßigen Aufwendungen nach § 100 HGO in Höhe von 930.000,- € zugestimmt. Ein Teilbetrag von 200.000 € kann über das Gesamtbewirtschaftungsbudget abgedeckt werden. Der Restbetrag von 730.000 € muss im Laufe des Haushaltsjahres 2024 durch Mehrerträge und Minderaufwendungen innerhalb

des Ergebnishaushalts aufgefangen werden. Bei einem negativen Ergebnis im Jahresabschluss 2024 erfolgt ein Ausgleich über die ordentliche Rücklage.

02.1220.04 Ordnungsamt

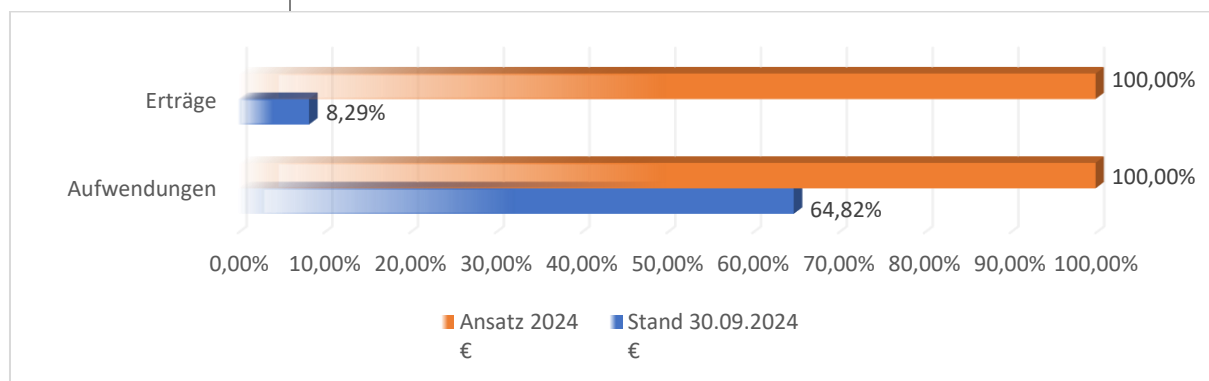
	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	1.550.155,00 (100,00%)	840.733,42 (54,24%)	-709.421,58
<i>Aufwendungen</i>	749.307,00 (100,00%)	481.921,90 (64,32%)	-267.385,10



Das Budget **02.1220.04 „Ordnungsamt“** wird voraussichtlich auf der Ertragsseite nicht vollständig erreicht, beispielsweise aufgrund fehlenden Kontrollpersonals, geringerer Einnahmen im Bereich der Kostenerstattungen und fehlender Erträge bei ODL-Nutzungsentgelten. Mehrerträge können voraussichtlich im Bereich der öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren durch eine erhöhte Nachfrage nach Sondernutzung erzielt werden. Die Sachkonten auf der Aufwandsseite werden laut derzeitigem Stand im Haushaltsjahr 2024 insgesamt eingehalten. Hier können beispielsweise Mehrausgaben, die durch die Zunahme von Sterbefällen ohne Angehörige entstehen, durch Minderausgaben im Bereich der Aufwendungen für die Entschädigung von ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgeglichen werden.

02.1260.01 Feuerwehr

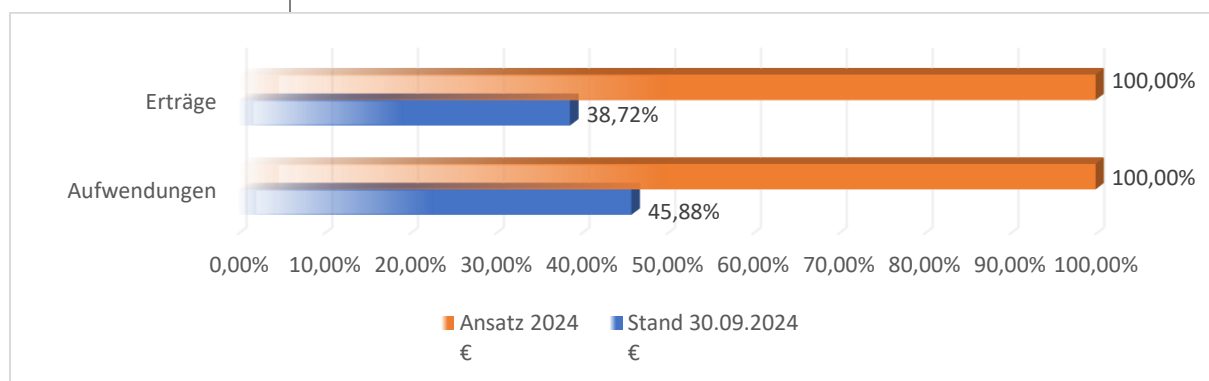
	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	95.050,00 (100,00%)	7.878,40 (8,29%)	-87.171,60
<i>Aufwendungen</i>	378.700,00 (100,00%)	245.454,77 (64,82%)	-133.245,23



Im Budget **02.1260.01 „Feuerwehr“** liegen Erträge und Aufwendungen im Plan und es ist nicht mit Abweichungen zu rechnen. Allerdings ist zu beachten, dass die älteren Fahrzeuge reparaturanfällig sind. Eventuelle Mehrkosten können über den Budgetring abgedeckt werden.

04.2520.01 Museum

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	50.000,00 (100,00%)	19.360,20 (38,72%)	-30.639,80
<i>Aufwendungen</i>	129.260,00 (100,00%)	59.304,06 (45,88%)	-69.955,94



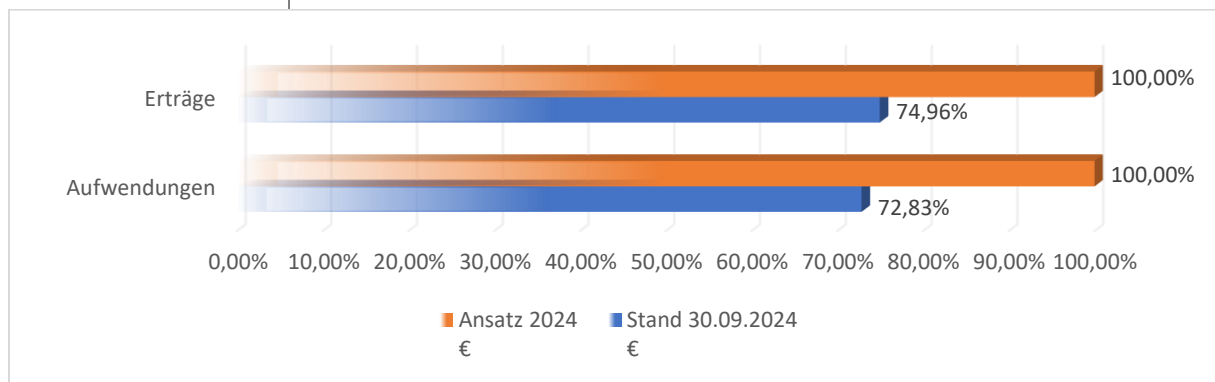
Die Planansätze für das Jahr 2024 im **Budgetring 04.2520.01 „Museum“** können im Gesamten voraussichtlich eingehalten werden. Im Ertragsbereich wird die Planzahl voraussichtlich erreicht. Besonders hervorzuheben ist, dass die hohen Einnahmen aus

Eintritts- und Teilnahmegebühren in diesem Jahr die geplanten Werte übertreffen. Die Einholung und Abrechnung des Landeszuschusses 2024 erfolgt demnächst.

Im Aufwandsbereich bleibt das Budget eingehalten. Einsparungen auf einzelnen Sachkonten ermöglichen es, Mehraufwendungen in anderen Bereichen auszugleichen.

04.2630.01 FB Musik, Kunst, Kultur

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	375.050,00 (100,00%)	281.136,66 (74,96%)	-93.913,34
<i>Aufwendungen</i>	276.888,00 (100,00%)	201.660,60 (72,83%)	-75.227,40

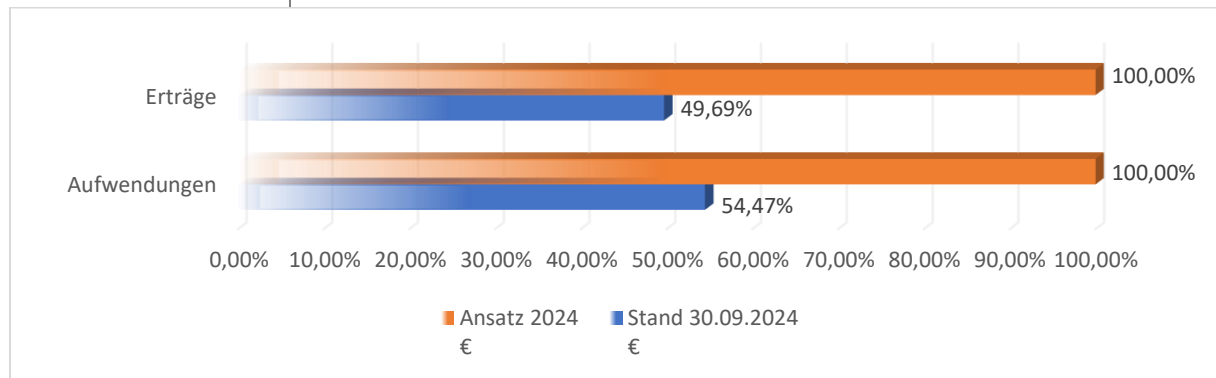


Der Planansatz des **Budgets 04.2630.01 „FB Musik, Kunst, Kultur“** wird auf der Ertragsseite voraussichtlich nicht erreicht, da die Einnahmen für Benutzungsgebühren trotz stabiler Anmeldelage niedriger sind als erwartet.

Die Aufwendungen können voraussichtlich in den meisten Bereichen eingehalten werden. Allerdings kommt es im Veranstaltungsbereich, insbesondere durch die Jubiläumsfeier der Musikschule, zu einer Überschreitung, die jedoch durch Spenden ausgeglichen werden kann.

04.2710.01 VHS

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	192.850,00 (100,00%)	95.833,52 (49,69%)	-97.016,48
<i>Aufwendungen</i>	173.785,00 (100,00%)	94.662,60 (54,47%)	-79.122,40

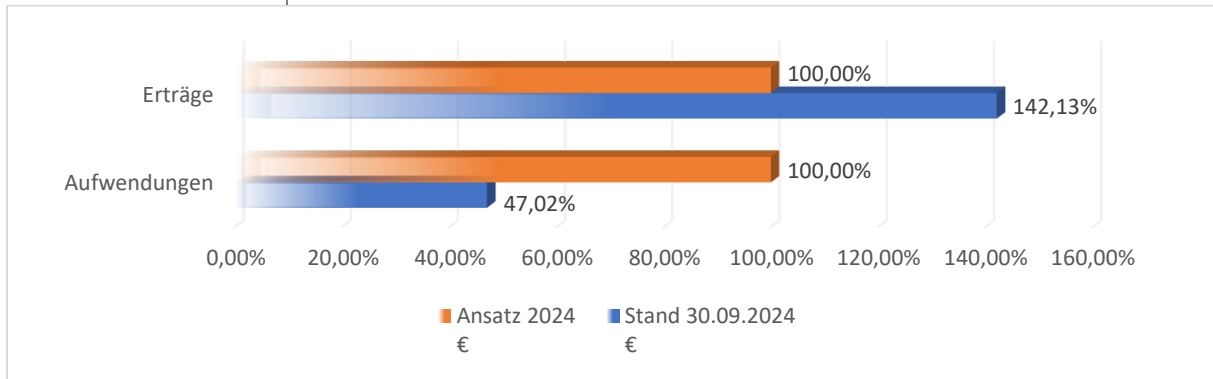


Der Planansatz auf der Ertragsseite im **Fachbereich 04.2710.01 „VHS“** wird voraussichtlich nicht vollständig erreicht. Jedoch bewegen sich die Erträge im Rahmen der Eintrittsgelder und Teilnahmegebühren gegenüber den Honoraren bzw. Lehrentgelten im Aufwandsbereich in einem angemessenen Verhältnis. Außerdem ist die Höhe eines Zuschusses noch unklar.

Sowohl bei den Teilnahmegebühren als auch bei den Entgelten für Lehrer der VHS-Kurse werden die Mittel nicht vollständig in Anspruch genommen. Der Ansatz für Instandhaltung und Präsente wird leicht überschritten werden. Es ist jedoch zu vermerken, dass diese Ausgaben innerhalb des vorhandenen Budgets abgedeckt werden können.

04.2720.01 Stadtbibliothek

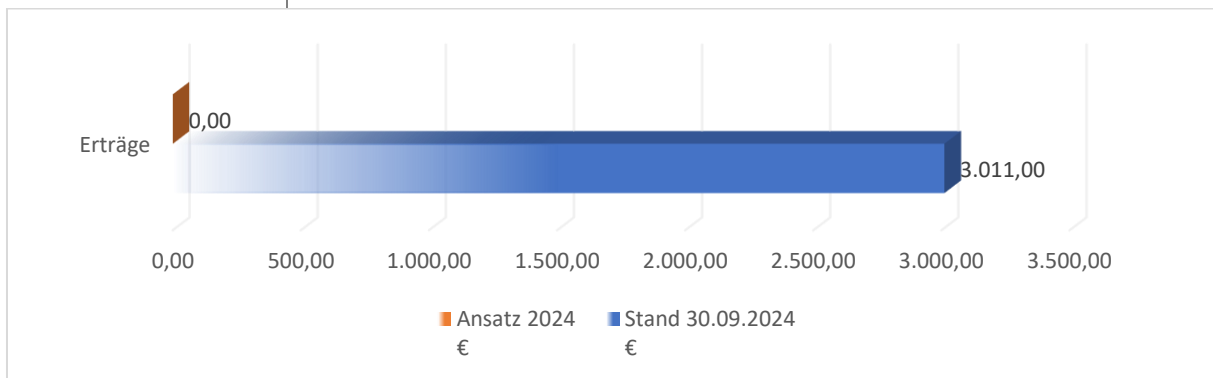
	<i>Ansatz 2024</i> €	<i>Stand 30.09.2024</i> €	<i>Differenz (+/-)</i> €
<i>Erträge</i>	8.350,00 (100,00%)	11.868,11 (142,13%)	+3.518,11
<i>Aufwendungen</i>	69.185,00 (100,00%)	32.533,20 (47,02%)	-36.651,80

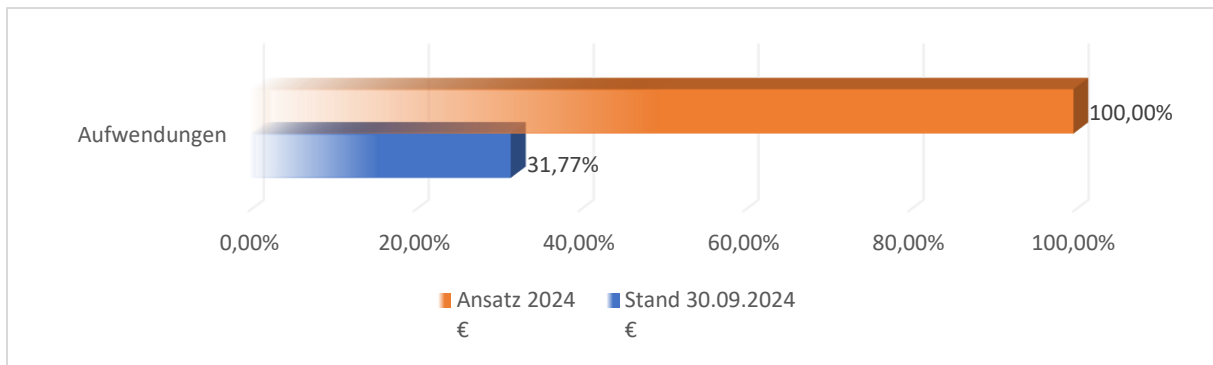


Die Planansätze im **Budgetring 04.2720.01 „Stadtbibliothek“** für das Jahr 2024 werden voraussichtlich eingehalten werden. Die Mehrerträge resultieren unter anderem aus höheren Einnahmen durch die Benutzungsgebühren.

05.3151.01 Seniorenbüro (ehemals Seniorenberatungsstelle)

	<i>Ansatz 2024</i> €	<i>Stand 30.09.2024</i> €	<i>Differenz (+/-)</i> €
<i>Erträge</i>	0,00 (0,00%)	3.011,00	+3.011,00
<i>Aufwendungen</i>	25.100,00 (100,00%)	7.974,70 (31,77%)	-17.125,30

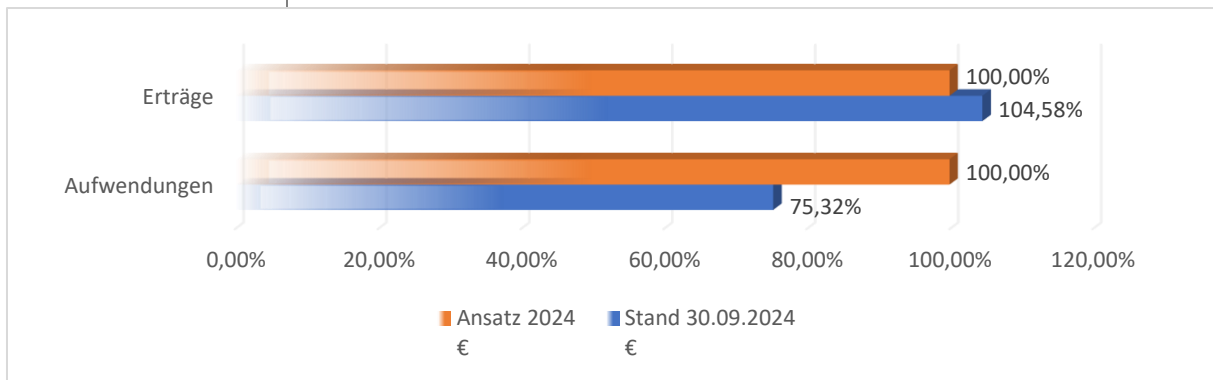




Im Budget **05.3151.01 „Seniorenbüro“** gibt es für das Haushaltsjahr 2024 keine großen Abweichungen. Mögliche Überschreitungen oder Unterschreitungen in einzelnen Bereichen können durch das Budget ausgeglichen werden.

06.3625.01 Sonstige Jugendarbeit

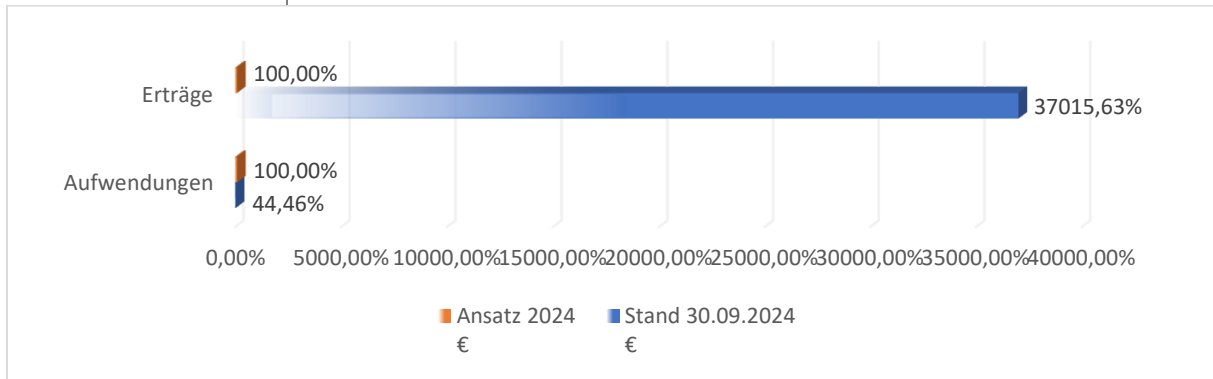
	<i>Ansatz 2024</i> €	<i>Stand 30.09.2024</i> €	<i>Differenz (+/-)</i> €
<i>Erträge</i>	1.014.373,00 (100,00%)	1.060.852,06 (104,58%)	+46.479,06
<i>Aufwendungen</i>	1.695.201,00 (100,00%)	1.276.862,56 (75,32%)	-418.338,44



Die Planansätze für das Budget **06.3625.01 „Sonstige Jugendarbeit“** werden voraussichtlich eingehalten. Durch ein zusätzliches Betreuungsangebot in den Osterferien konnten im Bereich der Teilnahmegebühren Mehrerträge erzielt werden, die zur Deckung der Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Sommerfreizeit benötigt werden.

07.4140.01 Fachbereich Bürgerkommune

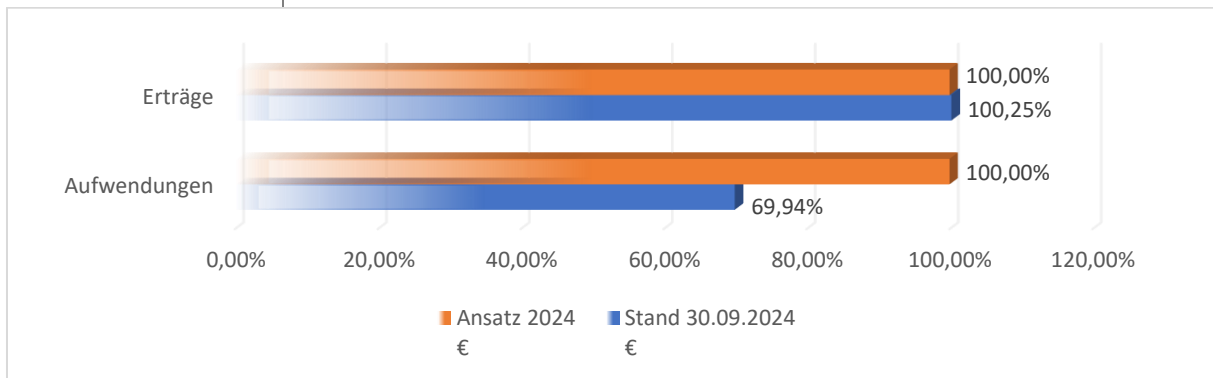
	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	32,00 (100,00%)	11.845,00 (37015,63%)	+11.813,00
<i>Aufwendungen</i>	29.080,00 (100,00%)	12.927,82 (44,46%)	-16.152,18



Die Planansätze für Aufwendungen im **Budgetring 07.4140.01 „Fachbereich Bürgerkommune“** werden im Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich eingehalten. Im Bereich der Erträge ergeben sich unter anderem durch die Pauschalförderung der GKV und durch Fördermittel des Regierungspräsidiums Mehrerträge in Höhe von 10.000,- €. Darüber hinaus können zusätzliche Einnahmen durch Eintrittsgelder für Konzerte des MTV erzielt werden.

09.5110.01 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	47.780,00 (100,00%)	47.901,56 (100,25%)	+121,56
<i>Aufwendungen</i>	3.360.745,00 (100,00%)	2.350.656,17 (69,94%)	-1.010.088,83



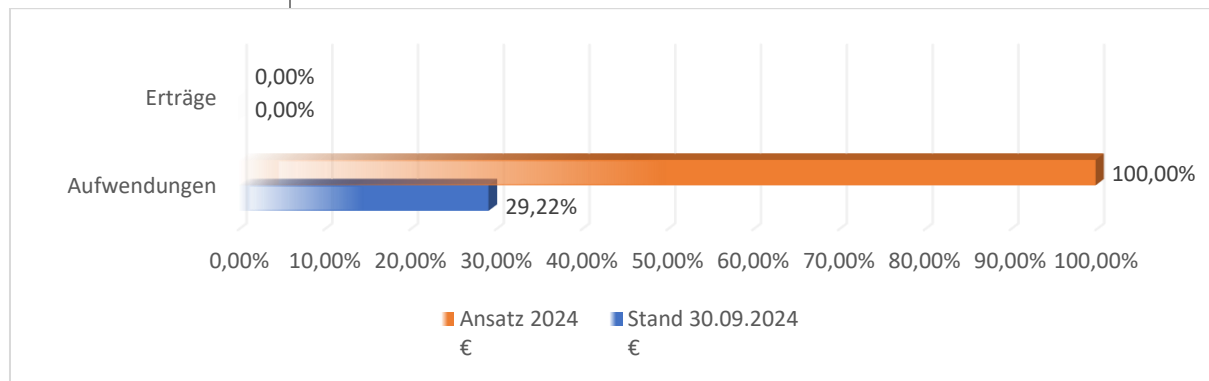
Die Planansätze im Budget **09.5110.01 „Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung“** werden voraussichtlich eingehalten. Abweichungen im Aufwandsbereich entstehen unter anderem durch die Klage gegen die Planfeststellung von Ultramet. Hier sind durch ein unvorhergesehenes Verfahren zur vorzeitigen Besitzeinweisung die Kosten gestiegen. Zudem sind die Maßnahmen des Geo-Naturparks wesentlich teurer, als ursprünglich bei der Mittelmeldung bekannt.

Diese und weitere eventuelle Über- oder Unterschreitungen in bestimmten Bereichen können jedoch durch den Ausgleich innerhalb des Deckungskreises kompensiert werden.

Die Mehrerträge resultieren aus einer unerwarteten Spende in Höhe von knapp 12.000 € sowie aus Einnahmen aus der Stellplatzablöse, ebenfalls in Höhe von knapp 12.000 €. Zum Jahresende stehen zudem noch Erträge aus Zuweisungen an, die voraussichtlich in Höhe von circa 27.000,- € vereinnahmt werden.

11.5370.01 Abfallentsorgung

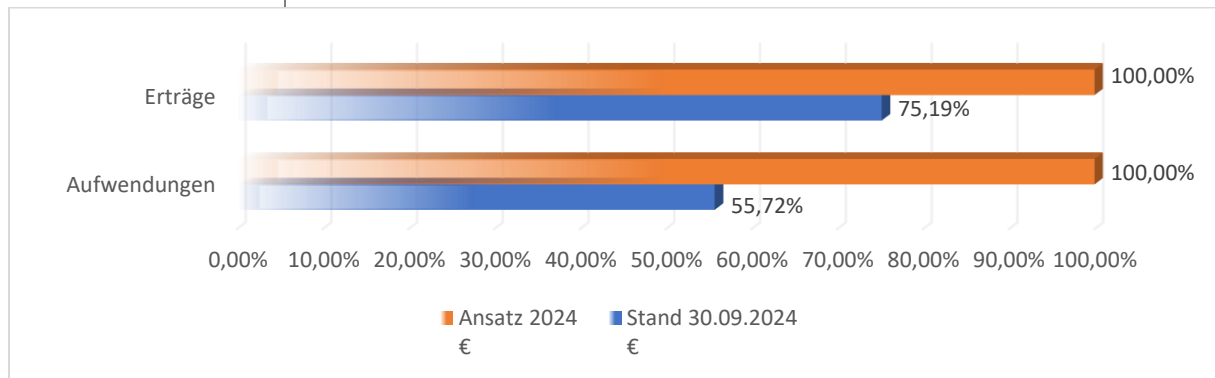
	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
<i>Erträge</i>	0,00 (0,00%)	0,00 (0,00%)	+0,00
<i>Aufwendungen</i>	80.000,00 (100,00%)	23.378,26 (29,22%)	-56.621,74



Es kann davon ausgegangen werden, dass es im Budget **11.5370.01 „Abfallentsorgung“** zum derzeitigen Stand keine wesentlichen Abweichungen zu den Planansätze für das Haushaltsjahr 2024 geben wird.

11.5380.01 Stadtentwässerung

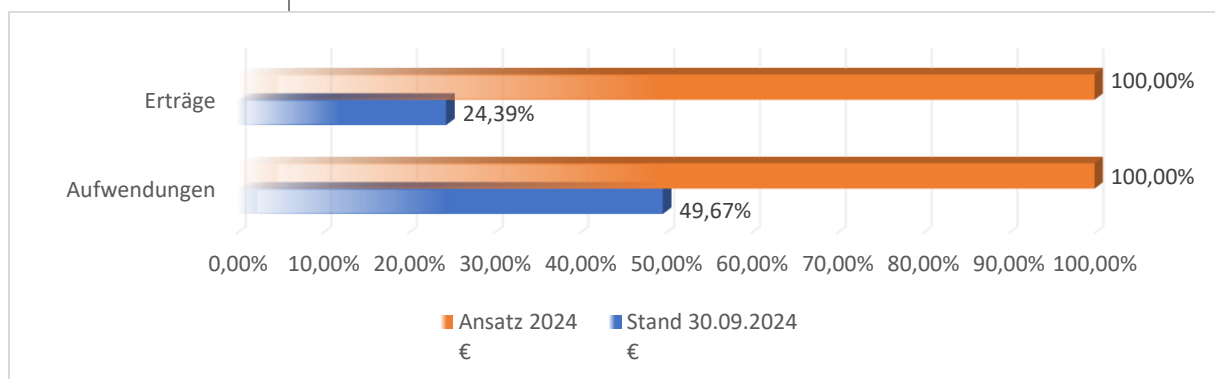
	<i>Ansatz 2024</i> €	<i>Stand 30.09.2024</i> €	<i>Differenz (+/-)</i> €
<i>Erträge</i>	6.557.826,00 (100,00%)	4.930.616,98 (75,19%)	-1.627.209,02
<i>Aufwendungen</i>	6.239.611,00 (100,00%)	3.476.694,02 (55,72%)	-2.762.916,98



Im Budget **11.5380.01 „Stadtentwässerung“** werden die Haushaltsansätze im Jahr 2024 voraussichtlich eingehalten.

14.5610.01 Brundtlandbüro

	<i>Ansatz 2024</i> €	<i>Stand 30.09.2024</i> €	<i>Differenz (+/-)</i> €
<i>Erträge</i>	6.450,00 (100,00%)	1.573,15 (24,39%)	-4.876,85
<i>Aufwendungen</i>	214.670,00 (100,00%)	106.636,88 (49,67%)	-108.033,12

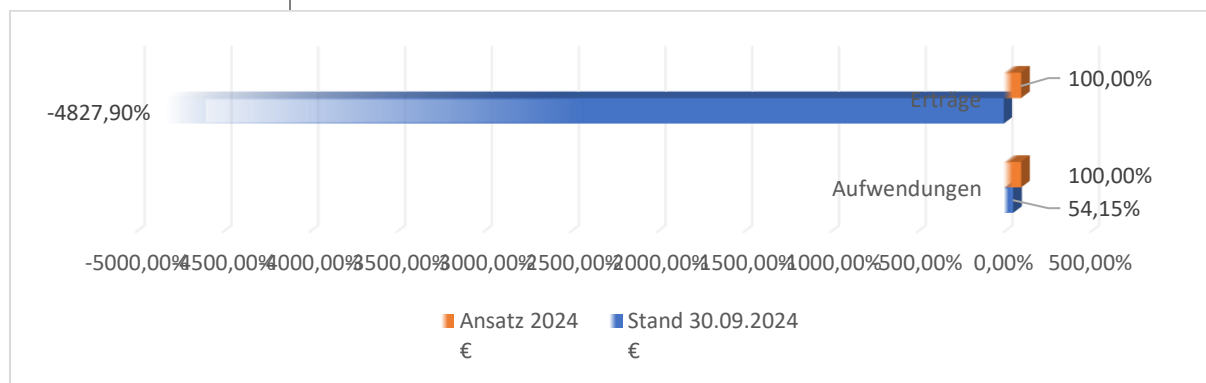


Im Budget **14.5610.01 „Brundtlandbüro“** können die Planansätze für das Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich eingehalten werden. Die Erträge resultieren aus Zuweisungen, von denen ein

Teil noch aussteht. Die Mittel für die Aufwendungen werden aufgrund von Verzögerungen bei mehreren Projekten voraussichtlich erst gegen Ende des Jahres 2024 verwendet.

15.5710.01 Wirtschaftsförderung

	Ansatz 2024 €	Stand 30.09.2024 €	Differenz (+/-) €
<i>Erträge</i>	350,00 (100,00%)	-16.897,64 (-4827,90%)	-17.247,64
<i>Aufwendungen</i>	141.300,00 (100,00%)	76.515,23 (54,15%)	-64.784,77



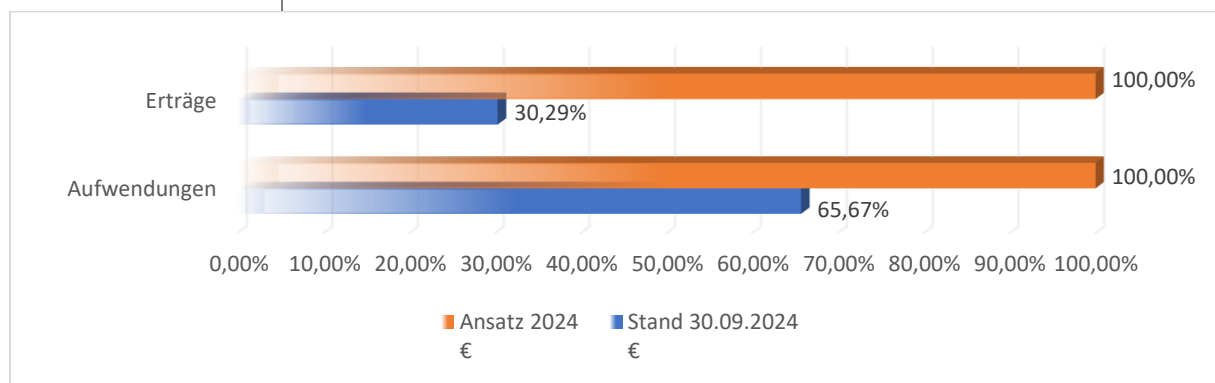
Die Planansätze der Aufwendungen im **Budget 15.5710.01 „Wirtschaftsförderung“** werden voraussichtlich eingehalten. In der Vergangenheit wurde im Förderprogramm Lokale Ökonomie eine zu hohe Auszahlung an die Kommune geleistet. Die Rückforderung in Höhe von 17.347,64 € wurde in diesem Jahr als Gutschrift verbucht, was zu den negativen Erträgen führt. Dieser Betrag war im Budget für 2024 nicht eingeplant, wird jedoch nach aktueller Planung durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen.

Bereits durchgeführte Maßnahmen im Aufwandsbereich umfassen das 2. Kinder-Sommerfest, „Eine weiße Nacht“ und das neue Format "Taste & Meet". Noch ausstehend sind das Oktoberfest, das Glühweinfest, das Weihnachtsgewinnspiel, die lebendige Adventszeit sowie die Nikolausbilderaktion. Nach aktueller Planung wird dieser Ansatz leicht überschritten, was jedoch durch das Budget gedeckt werden kann. Die restlichen Mittel im Aufwandsbereich können größtenteils eingehalten werden und dienen zudem dazu, die oben beschriebene Rückforderung der Fördermittel sowie die Mehrausgaben durch die Belebung der Innenstadt auszugleichen.

3. Gesamtpersonal-, Gesamtbewirtschaftungs-, Gesamtinstandhaltungs- & Gesamtgeschäftsausgabenbudget

Gesamtpersonalbudget

	Ansatz 2024 €	Stand 30.09.2024 €	Differenz (+/-) €
<i>Erträge</i>	359.499,00 (100,00%)	108.886,95 (30,29%)	-250.612,05
<i>Aufwendungen</i>	17.501.790,00 (100,00%)	11.492.930,97 (65,67%)	-6.008.859,03



Voraussichtlich können im Aufwandsbereich bis zum Jahresende Einsparungen von rund 1.003.000,- € erzielt werden, unter anderem durch die spätere Besetzung vakanter Stellen (z. B. Hauptamt, Kultur- und Sportamt, Ordnungsamt, Bürgerbüro, Archiv/Museum, Seniorenbüro, Kita Meilenstein, Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung sowie Wirtschaftsförderung), Arbeitszeitunterbrechung bezüglich der Inanspruchnahme von Elternzeit sowie längerer Krankheiten von Beschäftigten.

Weiterhin entstehen auf der Aufwandsseite Mehrkosten in Höhe von 99.000,- €, welche durch die Neuschaffung einer befristeten Stelle im Sozialamt im Zusammenhang mit der neuen Flüchtlingsthematik, durch Höhergruppierung sowie durch Arbeitszeitenverlängerungen in verschiedenen Ämtern entstehen.

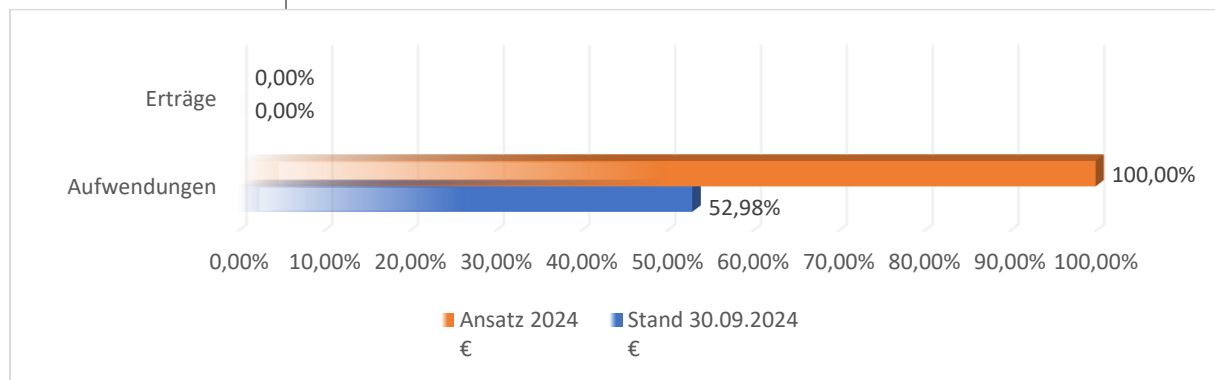
Den Beamtinnen/Beamten, Anwärter*innen und Versorgungsempfänger*innen soll nun ein Inflationsausgleich gewährt werden. Die Auszahlung des Inflationsausgleichs ist noch in 2024 zu realisieren. Es ist davon auszugehen, dass der Mehraufwand durch Einsparungen an anderer Stelle gedeckt werden kann.

Im Zuge der Überleitung der Beschäftigten in den neuen HTB-H haben bereits einige handwerklich tätige Beschäftigte, die vom Geltungsbereich des HTB-H-Ü erfasst sind, einen Antrag auf Höhergruppierung gestellt. Diese Anträge wirken bei Erfolg rückwirkend ab dem

01.01.2024. Es sind höhere Eingruppierungen sowie einige Nachzahlungen zu erwarten. Dank der an anderer Stelle erzielten Einsparungen kann der daraus resultierende Mehraufwand gedeckt werden.

Gesamtbewirtschaftungsbudget

	<i>Ansatz 2024</i> €	<i>Stand 30.09.2024</i> €	<i>Differenz (+/-)</i> €
<i>Erträge</i>	0,00 (0,00%)	0,00 (0,00%)	+0,00
<i>Aufwendungen</i>	3.192.560,00 (100,00%)	1.691.430,93 (52,98%)	-1.501.129,07

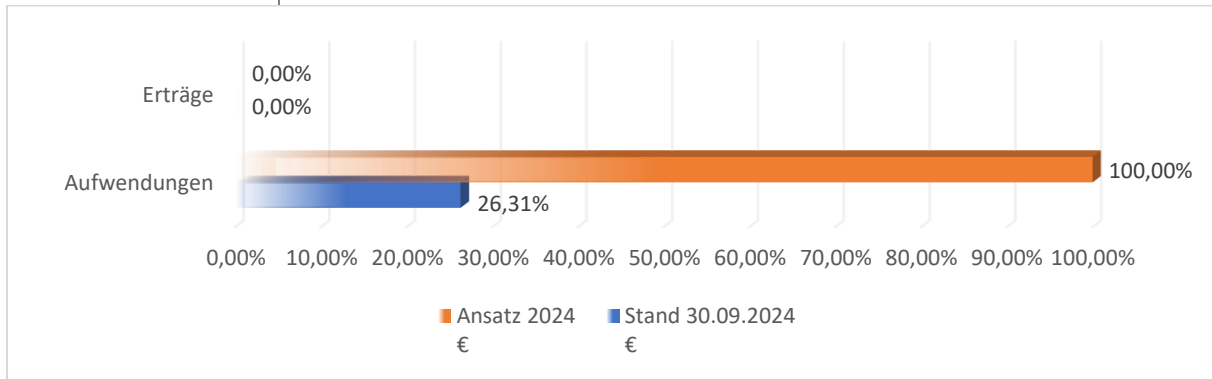


Wie bereits im Finanzbericht zum 31.07.2024 angegeben, werden voraussichtlich 250.000 € bei den Energiekosten eingespart werden.

Hiervon sind 200.000 € zur Deckung von Mehraufwendungen im Rahmen der Anmietung der neuen Containeranlagen im Budgetring 05.3110.01/02.1220.02 "Allg. Sozialverwaltung/Personenstandswesen" vorgesehen (s. Beschluss Stadtverordnetenversammlung vom 03.05.2024).

Gesamtinstandhaltungsbudget

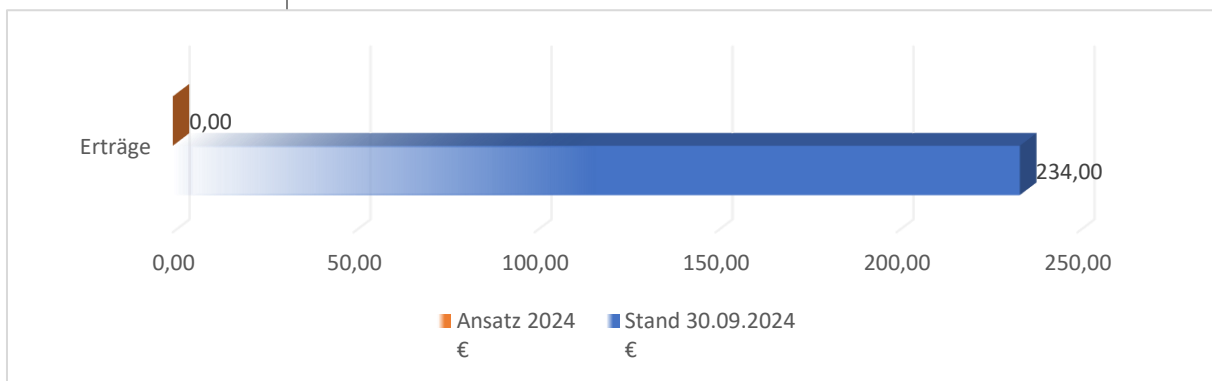
	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
Erträge	0,00 (0,00%)	0,00 (0,00%)	+0,00
Aufwendungen	2.475.150,00 (100,00%)	651.132,14 (26,31%)	-1.824.017,86

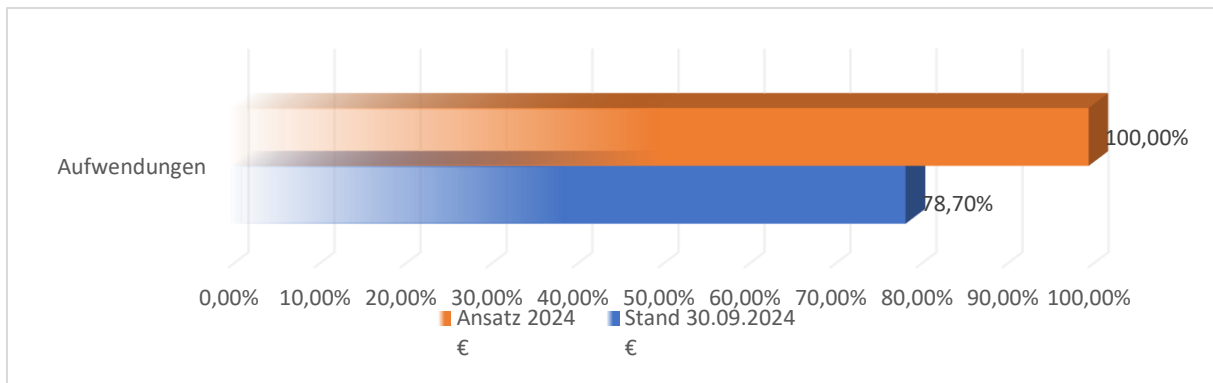


Das Gesamtinstandhaltungsbudget kann im Jahr 2024 voraussichtlich eingehalten werden.

Gesamtgeschäftsausgabenbudget

	<i>Ansatz 2024</i>	<i>Stand 30.09.2024</i>	<i>Differenz (+/-)</i>
	€	€	€
Erträge	0,00	234,00	+234,00
Aufwendungen	268.560,00 (100,00%)	211.358,66 (78,70%)	-57.201,34





Im Budget Geschäftsausgaben werden die Haushaltsansätze im Jahr 2024 voraussichtlich eingehalten.

4. Investitionen

01.1110.06 Hauptamt

2009INV112 Einrichtungsgegenstände/Geräte

Durch die käufliche Übernahme einiger Ausstattungen im Neuen Rathaus (Schließanlage, technische Ausstattung, Küchen) wurde der Ansatz bis zum 30.09.2024 um 28.608 € überschritten. Diese Überschreitung kann jedoch innerhalb des Budgettrings ausgeglichen werden.

01.1110.08 Liegenschaftsverwaltung

Bannholzgraben II

Auf der Grundlage der Vergaberichtlinien sind die zur Verfügung stehenden Baugrundstücke 2021 zunächst alle verkauft bzw. vergeben worden.

Aufgrund der Ukrainekrise und der Baupreiserhöhungen wurden zwischenzeitlich zwei Reihenhausgrundstücke zurückgegeben, und ein freistehendes Einfamilienhausgrundstück wird voraussichtlich noch 2024 zurückgenommen werden

Erweiterung der Kindertagesstätte Kapellenberg

Die Baugenehmigung liegt vor und das Architekturbüro sowie alle Fachplaner befinden sich in der Ausführungsplanung. Die Kosten liegen innerhalb des vorgesehenen Rahmens und der Baubeginn ist für Januar 2025 geplant.

Funktionsgebäude im Waldstadion

Die Stadtverordnetenversammlung hat die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Nutzern des Waldstadions den Raumbedarf für ein neues Funktionsgebäude zu ermitteln. Seit Mai 2022 liegt hierzu ein Raumbuch des Vereins vor. Auf dieser Grundlage wird aktuell eine interne Konzeptplanung erstellt. Im Rahmen der Gesamtnutzungskonzeption für das Waldstadion soll anschließend, nach Vorliegen der Ergebnisse aus der Sportentwicklungsplanung, ein geeigneter Standort für das neue Gebäude abgestimmt werden.

Kita ehem. Pfarrer-Volk-Haus

Die Baugenehmigung liegt seit dem 24.04.2024 vollständig vor. Das Architekturbüro und alle Fachplaner befinden sich derzeit in der Ausführungsplanung. Die vorliegende Kostenberechnung beläuft sich auf rund 1.000.000 € brutto.

Für die Maßnahmen steht eine Auszahlungsermächtigung aus dem Vorjahr in Höhe von 481.500 € zur Verfügung. Somit ergibt sich eine Deckungslücke von 518.500 €. Ein Teilbetrag von 250.000 € kann über den vorhandenen Deckungskreis im Investitionsbudget des BVLA aufgefangen werden. Der verbleibende Fehlbetrag von 268.500 € muss im Rahmen überplanmäßiger Auszahlungen bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt über ungebundene liquide Mittel. Die Möglichkeit einer Inanspruchnahme von Fördermitteln über die Landes Energie Agentur wird derzeit kurzfristig geprüft, das Ergebnis steht noch aus.

Die Stadtverordnetenversammlung hat die überplanmäßigen Auszahlungen in der Sitzung vom 28.06.2024 genehmigt. Derzeit werden die Ausführungsplanung abgeschlossen und die Vergabeverfahren vorbereitet.

02.1220.04 Ordnungsamt

2023INV002 „Aufbau eines Sirennetzes“

Aufgrund personeller Gegebenheiten ist es nicht möglich, die Umsetzung im Jahr 2024 zu realisieren. Demnach soll der Ansatz stattdessen ins Jahr 2025 übertragen werden. Außerdem wurde für den Ausbau des Sirennetzes in 2023 ein Antrag auf Fördermittel aus dem Sonderförderprogramm „Sirenen in Hessen“ gestellt. Es wird mir einer Förderung im Jahr 2025 von 65.000 € gerechnet.

02.1260.01 Feuerwehr

Kommandowagen Feuerwehr

Aufgrund eines nicht zu reparierenden Antriebsstranges musste eine Ersatzbeschaffung kurzfristig erfolgen. Hierzu wurden 3 Vergleichsangebote eingeholt und das wirtschaftlichste Angebot beauftragt. Die beauftragten Kosten für das Fahrzeug belaufen sich auf Brutto rd. 59.000,- €. Die Finanzierung erfolgt innerhalb des Deckungskreises Feuerwehr.

09.5110.01 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung

2009INV100 „Planungskosten Straßenbau“

Es ist zu erwarten, dass von dem verbleibenden Budget in Höhe von 666.319,65 € noch 30.000,- € verwendet werden. Die übrigen Mittel sollen für das Projekt „Radschnellverbindung“ ins Jahr 2025 übertragen werden.

2022INV004 „Zuweisung Land Radschnellverbindung“

Der Abruf der Fördermittel erfolgt nicht im Jahr 2024.

2022INV001 „Kunstrasenplatz Waldstadion 2022“

Der Ansatz von 1.198.800 € wurde lediglich bis zu einem Betrag von 1.152.690,19 € verausgabt. Die verbleibenden Mittel zum Jahresende werden in das nächste Jahr übertragen.

2023INV010 „Förderprogramm Land Zukunft Innenstadt“

Hier gibt es keinen Ansatz für das Jahr 2024. Die bisherigen Ausgaben von knapp 34.000 € werden jedoch durch eine Zahlung der WIBank in Höhe von 65.000 € gedeckt.

2009INV103 „Straßeninstandsetzungen / Erneuerungen“

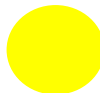
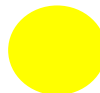
Die Straßenabschnitte der Mannheimer Str. und der Wilhelm-Leuschner-Str., die sich zwischen der Karl-Marx-Str. und der Jägerstr. erstrecken, sind in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand. Die bestehenden Schäden können nicht mehr allein durch Instandhaltungsmaßnahmen behoben werden. Vielmehr ist eine umfassende Erneuerung im Rahmen einer Neuplanung des gesamten Straßenquerschnitts erforderlich.

Aufgrund personeller Engpässe ist es notwendig, die Umsetzung dieser Projekte auf das folgende Haushaltsjahr zu verschieben. Daher müssen die für das Projekt angesetzten 80.000 € in das kommende Jahr übertragen werden.

5. Anlage

Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

gemäß § 28 Abs. 1 Satz 2 GemHVO i.V.m. Muster 22 zur GemHVO

Beurteilungskriterien Indikator zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit	Haushaltsplan				Jahreshochrechnung			
	Planwert in €	Gewichtung	Erfüllungs- grad	Status- punkte	Prognosewert in €	Gewichtung	Erfüllungs- grad	Status- punkte
Geplantes ordentlichen Ergebnis 2024 (in € je Einwohner)	-91,88	40,00%	0,00%	0 / 40	-39,67	40,00%	50,00%	0 / 40
Ausgleich des Defizits durch ordentliche Rücklage	ja		100,00%	30	ja		100,00%	30
Bestand einer Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023	14.047.492,17	5,00%	100,00%	5 / 5	14.047.492,17	5,00%	100,00%	5 / 5
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Vermögensrechnung)	0,00 (zum 31.12.2023)	5,00%	100,00%	5 / 5	0,00	5,00%	100,00%	5 / 5
Bestand der Liquiditätsreserve (zum Ende des Planjahres)	1.619.911,10	5,00%	100,00%	5 / 5	1.619.911,10	5,00%	100,00%	5 / 5
Bestand an Eigenkapital (Bilanzwert der letzten aufgestellten Vermögensrechnung)	239.397.680,84 (zum 31.12.2023)	5,00%	100,00%	5 / 5	239.397.680,84	5,00%	100,00%	5 / 5
Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (inkl. Eigenbetriebe)	1.400.000,00 (zum 31.12.2023)	5,00%	0,00%	0 / 5	1.200.000,00	5,00%	0,00%	0 / 5
Verbindlichkeiten gegenüber Hessenkasse	0,00	5,00%	100,00%	5 / 5	0,00	5,00%	100,00%	5 / 5
Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung (in € je Einwohner)	-156,14	30,00%	0,00%	0 / 30	-102,51	30,00%	0,00%	0 / 30
Summe		100,00%		55 / 100		100,00%		55 / 100
Farbliche Beurteilung (Finanzstatus)								

Erläuterung zur Indikatorbewertung

Anlage 1a

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Statuspunkte (Summe)
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70 gelb (0) < 70 und > 40 rot (-) ≤ 40
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	